



Werner Griego vor den markanten Pellet-Silos in Ettenheim

Das Pelleton-Valley

Ettenheim startet durch: Mit German Pellets kommt endlich Leben in den Gewerbepark Dyn A5. Die nächsten Holzverarbeiter folgen

ETTENHEIM. **Werner Griego** hat viel zu sagen, aber wenig Zeit. Eine halbe Stunde – dann muss der Projektleiter von **German Pellets** weiter. Noch in diesem Jahr soll das neue Pellet-Werk im Gewerbepark Dyn A5 bei Ettenheim unter Vollampf laufen. Dann werden hier täglich bis zu 480 Tonnen Pellets aus Sägespänen gepresst.

German Pellets hat 15 Millionen Euro investiert und 30 Jobs geschaffen. Die kleinen Stäbchen verbrennen vor allem in den Heizöfen privater Haushalte. In Deutschland gibt es zurzeit rund 80.000 Pellet-Öfen. „Hier landen 80 Prozent der Ettenheimer Produktion“, so Griego. Der Vertrieb läuft über die Zentrale

von German Pellets in Wismar. Auch in Herbrechtingen bei Ulm hat das Unternehmen dieses Jahr ein Werk gebaut.

Schon im zweiten Quartal 2007 will das **Sägewerk Streit** ebenfalls in Ettenheim den Betrieb aufnehmen. Das Hausacher Unternehmen plant neben dem Pellet-Werk eine Anlage zur Trocknung von Holz.

Getrocknetes Holz ist natürlich leichter. Das bringt Vorteile bei der Verarbeitung und beim Transport. „Statt 40 gehen 55 Kubikmeter auf einen Sattelzug“, sagt Streit-Chef **Klaus Henne**. Er will nach Ettenheim. Hausach, wo 80 Mitarbeiter 38 Millionen Euro Erlösen, ist davon nicht betroffen. Streit erweitert.

Ohne German Pellets wäre diese Investition von vier Millionen Euro undenkbar gewesen. Denn Streit wird Wärme nutzen, die bei der Pellet-Produktion entsteht.

Beide – Henne und Griego – sind von der Arbeit im Ettenheimer Rathaus begeistert. Ausdrücklich loben sie die gute Arbeit der Verwaltung um Bürgermeister **Bruno Metz**.

Auch die Energieversorger interessieren sich jetzt für den sieben Jahre alten Gewerbepark in Ettenheim. Ein Biomasse-Heizkraftwerk könnte der Pellet-Produktion Kraft und Wärme geben. EnBW und Badenova sind bereits in die Planung eingestiegen. Ende 2008 könnte das Kraftwerk laufen. *Philipp Peters*

Foto: Jigal Fichtner

Traditions-Bäckerei insolvent

ICHENHEIM. Nach 100 Jahren ist bei der Bäckerei **Bläsi** in Ichenheim der Ofen aus. Geschäftsführer **Wolfgang Bläsi** ist zahlungsunfähig. Der vorläufige Insolvenzverwalter **Stefano Buck** von **Schultze & Braun** sucht nun nach einem Weg, die 19 Filialen und 90 Jobs zu retten. Er glaubt, dass sich alle Filialen rentabel betreiben lassen.

Dreher kauft sich bei Hiller ein

KIPPENHEIM. Neue Besitzverhältnisse bei **Hiller Objekt-möbel**: Geschäftsführer **Jürgen Dreher** und Prokurist **Alexander Allgaier** haben 62 Prozent der Firma gekauft, die der Schweizer **Madison Private Equity Holding** gehörten. Die restlichen 38 Prozent liegen bei der Familie Hiller. Die Hiller-Gruppe mit Tochter in Österreich erlöst mit 198 Mitarbeitern rund 30 Millionen Euro.

Europa-Park hält hohes Niveau

RUST. Deutschlands größter Vergnügungspark, der **Europa-Park** in Rust, hat so viele Besucher wie im Vorjahr – 3,5 Millionen. „Dabei war die Saison dieses Jahr drei Wochen kürzer“, so Park-Chef **Roland Mack**. Selbst während der Fußball-Weltmeisterschaft seien die Besucherzahlen nicht eingebrochen. Die Auslastung der drei parkeigenen Hotels lag laut Mack bei 90 Prozent. Am 2. Dezember beginnt die Wintersaison.

ERP · PPS · WWS · eBusiness

abas
BUSINESS SOFTWARE



Ihre flexible & zukunfts-sichere Mittelstandslösung

- 1.700 zufriedene Kunden
- Für viele Branchen
- Zukunfts- und investitionssicher
- Flexibel anpassbar
- International
- Linux, Unix und Windows

ABAS Software AG · Südendstraße 42 · 76135 Karlsruhe
Tel. 07 21/9 67 23 01 · Fax 07 21/67 96 51 · info@abas.de

abas ERP Trade eb

www.abas.de